

Antrag

der Abg. Dr.ⁱⁿ Dollinger, Thöny MBA, Mösl MA und Dr.ⁱⁿ Klausner betreffend Initiativen gegen
Gewalt an Frauen

Gewalt gegen Frauen ist ein gesellschaftliches Problem. Jede fünfte Frau ist körperlicher und/oder sexueller Gewalt ausgesetzt. Die Zahlen aus 2020 und 2021 sprechen eine klare Sprache und zeichnen ein trauriges Bild unserer Gesellschaft. 2020 wurden 20.587 Opfer familiärer Gewalt von den Gewaltschutzzentren und Interventionsstellen betreut. Rund 81,5 % der unterstützten KlientInnen waren Frauen und Mädchen, ca. 91 % der Gefährder waren männlich (Quelle: Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie (2021): Tätigkeitsbericht 2020).

Im aktuellen Jahr 2021 wurden mutmaßlich bereits 17 Frauen ermordet (Stand: 26. Juli 2021). Alleine im August berichten Medien über zwei weitere mutmaßliche Femizide in Salzburg. Gerade die Covid-Pandemie hat es vielen betroffenen Frauen deutlich erschwert zu flüchten, weil die Familie ständig anwesend war, weil sie stärker der Kontrolle des gewaltausübenden Partners ausgesetzt waren und weil insbesondere am Land die soziale Kontrolle beobachtet zu werden, spürbar war.

Um den Zugang für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder zu erleichtern und ihnen zu zeigen, dass sie nicht alleine sind, haben die Bundesländer Steiermark und Wien gemeinsam mit Spar eine Gewaltschutzinitiative gestartet. Neben Infobroschüren zum Gewaltschutz und den möglichen Anlaufstellen in Sparfilialen werden auf dem Kassenbon die Telefonnummern des Gewaltschutzzentrums und der Frauenhäuser aufgedruckt.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit der Lebensmittelkette SPAR die beispielhafte Aktion gegen Gewalt an Frauen aus der Steiermark und Wien, auch im Bundesland Salzburg zu unterstützen und umzusetzen.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 6. Oktober 2021

Dr.ⁱⁿ Dollinger eh.

Thöny MBA eh.

Mösl MA eh.

Dr.ⁱⁿ Klausner eh.